

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - UwE/037(VII)/23			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Umwelt und Energie	Dienstag,  17.01.2023	Altes Rathaus, Ratssaal	17:00 Uhr	19:00 Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 13.12.2022
  
- 4 Einwohner\*innenfragestunde
  
- 5 Beschlussvorlagen
  
- 5.1 Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum Bebauungsplan Nr. 229-8 "Hans-Grade-Straße" DS0272/22  
BE: Amt 61, Frau Schäffer
- 5.1.1 Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 229-8 "Hans-Grade-Straße" DS0273/22  
BE: Amt 61, Frau Schäffer
  
- 5.2 Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum 1. Entwurf des Bebauungsplans Nr. 303-1 "Am Schroteanger 72-76/Steinbergstraße" DS0471/22  
BE: Amt 61, Frau Gebser
- 5.2.1 Öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 303-1 "Am Schroteanger 72-76/Steinbergstraße" DS0472/22  
BE: Amt 61, Frau Gebser
  
- 5.3 Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 253-8 "Breitscheidstraße Nord" DS0485/22  
BE: Amt 61, Herr Wiesmann
  
- 5.4 Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 226-3 "Rettungswache Olvenstedt" DS0577/22  
BE: Amt 61, Herr Wiesmann

5.5	Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 349-7 "Osterweddinger Straße Westseite" BE: Amt 61, Frau Bruhn	DS0508/22
5.6	Aufstellung der 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 111-3 "Lerchenwuhne" im Teilbereich BE: Amt 61, Frau Mrochen	DS0524/22
6	Anträge	
6.1	Städtebauliche Entwicklung von Supermarktstandorten in Magdeburg Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0227/22
6.1.1	Städtebauliche Entwicklung von Supermarktstandorten in Magdeburg BE: Amt 61, Frau Schäferhenrich	S0436/22
6.2	Schwammstadt Magdeburg - Bessere Regenwassernutzung! Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - future! Magdeburg	A0130/22
6.2.1	Schwammstadt Magdeburg - Bessere Regenwassernutzung! BE: FB 67.2, Herr Puhane	S0446/22
7	Informationen	
7.1	Invasive Arten in Magdeburg 2020 und 2021 BE: FB 67.2, Herr Gruhle	I0320/22
8	Verschiedenes	

**Anwesend:**

Vorsitzender

Burkhard Moll

Mitglieder des Gremiums

Aila Fassl

Anke Jäger

Andreas Schumann

Dr. Niko Zenker

Sachkundige Einwohnerinnen

Jennifer Lemke

Christiane Steil

**Abwesend:**

Mitglieder des Gremiums

Kathrin Natho

Frank Pasemann

Sachkundiger Einwohner

Hartmut Beyer

vertreten durch Jürgen Canehl

vertreten durch Ronny Kumpf

Verwaltung:

Herr Rehbaum

Frau Scheerenberg

Herr Grögor

Herr Gruhle

Frau Schäferhenrich

Frau Ellermann

Beigeordneter VI

Fachbereichsleiterin Bau- und Umweltrecht

untere Wasserbehörde

untere Naturschutzbehörde

Stadtplanungsamt

Geschäftsführung/Protokoll

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Ausschussvorsitzende **Stadtrat Moll** eröffnet die Sitzung und stellt mit **5 von 7** anwesenden Stadträten\*innen die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

---

**Abstimmung über die Tagesordnung: 5 – 0 – 0**

3. Genehmigung der Niederschrift vom 13.12.2022

---

**Abstimmung über die Niederschrift: 3 – 0 – 2**

4. Einwohner\*innenfragestunde

---

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass keine Einwohner\*innen anwesend sind.

**Stadtrat Dr. Zenker** betritt um 17:05 Uhr den Sitzungssaal, anwesende Stadträte\*innen: **6/7**.

Die **sachkundige Einwohnerin Lemke** erscheint um 17:10 Uhr zur Ausschusssitzung.

5. Beschlussvorlagen

---

- 5.1. Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum  
Bebauungsplan Nr. 229-8 "Hans-Grade-Straße"  
Vorlage: DS0272/22

---

**Frau Schäferhenrich** trägt die Änderungen vor. Der Umweltbericht wurde angepasst (Kapitel 7). Sie stellt den Übersichtsplan für die neuen Standorte der Ersatzpflanzungen vor. Die Leitungsrechte seien noch nicht geklärt.

**Stadtrat Canehl** übt Kritik am B-Plan, insbesondere auch an die viel zu späte Vorlage des Übersichtsplans. Die Ausgleichsflächen für die Ersatzpflanzungen sollten immer in unmittelbarer Umgebung zur Bebauung vorgenommen werden. Auch zweifelt er die Korrektheit der Klimarelevanzprüfung an und ergänzt, dass seine Fraktion im Stadtrat dem B-Plan nicht zustimmen werde.

**Frau Schäferhenrich** führt aus, dass diese Unterlagen auch erst kurzfristig übersandt worden seien, sie werden dem Protokoll beigelegt.

**Stadtrat Moll** erkundigt sich, wie überhaupt die Kontrolle der Ersatzpflanzungen durchgeführt werden würden.

**Herr Rehbaum** antwortet, dass hierzu in einer der nächsten Sitzungen berichtet wird.

**Stadträtin Jäger** fragt an, inwiefern es möglich wäre, dass das Niederschlagswasser auf den Flächen verbleiben und z.B. ins vorhandene Wäldchen geleitet werden könne.

**Frau Schäferhenrich** erläutert, dass entsprechende Erschließungsflächen vorhanden seien und das Niederschlagswasser auf den Grundstücken verbleibe. Im Weiteren sei der Nachweis erbracht, dass die Regenwassermulde für die öffentliche Ableitung ausreichend bemessen sei.

**Abstimmung über die DS0272/22: 1 – 1 - 4**

- 5.1.1. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 229-8 "Hans-Grade-Straße"  
Vorlage: DS0273/22
- 

**Abstimmung über die DS0273/22: 2 – 4 - 1**

- 5.2. Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum 1. Entwurf des Bebauungsplans Nr. 303-1 "Am Schroteanger 72-76/Steinbergstraße"  
Vorlage: DS0471/22
- 

**Stadtrat Kumpf** erscheint um 17:30 Uhr zur Ausschusssitzung, anwesende Stadträte\*innen: 7/7.

**Herr Rehbaum** bittet um Vertagung dieses TOP. Nach Beschluss des StbV soll zunächst eine Anwohnerversammlung durchgeführt werden, die derzeit vorbereitet wird.

**Stadtrat Moll** bittet im Namen der Ausschussmitglieder abschließend um Mitteilung des Termins.

**Abstimmung zur beantragten Vertagung der DS0471/22 7 - 0 - 0**

*Nachrichtlich: Aus der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass die Anwohnerversammlung am 21. März 2023 um 17.00 Uhr in der Mensa des Baudezernates stattfinden wird. Die betroffenen Anwohner wurden entsprechend eingeladen.*

- 5.2.1. Öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 303-1 "Am Schroteanger 72-76/Steinbergstraße"  
Vorlage: DS0472/22
- 

**Abstimmung zur beantragten Vertagung DS0472/22: 7 - 0 - 0**

- 5.3. Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 253-8 "Breitscheidstraße Nord"  
Vorlage: DS0485/22
- 

Die DS – Erweiterung Golfplatz - wird durch **Frau Schäferhenrich** vorgestellt.

**Stadtrat Moll** erkundigt sich danach, ob dort auch ein Baugebiet entstehen könne.

**Frau Schäferhenrich** antwortet, dass sich auf diesem Gebiet derzeit noch die ZAST befindet.

**Herr Rehbaum** ergänzt, dass sich diese Fläche im Eigentum des Landes Sachsen-Anhalt befindet, die weitere Nutzung durch das Land noch nicht geklärt sei. Erst nach Schließung der Asylbewerberunterkunft könne über mögliche Nutzungsänderungen diskutiert werden.

**Stadtrat Dr. Zenker** erkundigt sich nach einer ausreichenden Gebäudebebauung auf dem Golfplatz, wenn dieser nun vergrößert werden würde.

**Frau Schäferhenrich** gibt an, dass die Bebauung ausreichend sein soll.

**Stadtrat Schumann** ergänzt, dass derzeit in Stendal eine neue ZAST errichtet werden würde. Demnach würde die ZAST in der Breitscheidstraße überflüssig werden.

**Abstimmung über DS0485/22: 4 – 0 - 3**

- 5.4. Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 226-3 "Rettungswache  
Olvenstedt"  
Vorlage: DS0577/22
- 

**Frau Schäferhenrich** trägt die DS vor.

**Stadtrat Dr. Zenker** fragt nach, warum in diesem Fall Ackerflächen zur Verfügung gestellt werden und nicht wie bei anderen B-Plänen Alternativen gesucht werden würden.

In Beantwortung teilt **Frau Schäferhenrich** mit, dass es für die Rettungswache nur diesen einen möglichen Standort gäbe und zweifelsfrei öffentliches Interesse vorläge.

**Abstimmung über die DS0577/22: 6 – 0 - 1**

- 5.5. Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 349-7 "Osterweddinger  
Straße Westseite"  
Vorlage: DS0508/22
- 

**Frau Schäferhenrich** führt zur DS aus und ergänzt, dass es hierzu bereits im letzten Jahr einen ablehnenden Beschluss gab. Ziel sei jedoch, auch aufgrund der INTEL – Ansiedlung weitere Wohnbebauung in diesem Bereich zu ermöglichen.

**Stadtrat Dr. Zenker** kritisiert, dass erneut die ökologischen Aspekte fehlen würden. Außerdem sollten gestalterische Aspekte festgesetzt werden, wie Dachneigungen, Dächerausrichtungen usw.

**Frau Schäferhenrich** erläutert, dass in B-Plänen Dach- und Fassadenbegrünungen sowie Ausführungen zur Regenwassernutzung grundsätzlich enthalten seien. Sie verweist auf das geltende Energiegesetz, daran seien auch die Planungen immer gebunden.

**Die sachkundige Einwohnerin Lemke** übt ebenfalls Kritik. Insbesondere solle auch die energetische Versorgung betrachtet werden.

**Herr Rehbaum** ergänzt, dass es sich vorliegend nur um einen Aufstellungsbeschluss handele. Alles Weitere würde dann das B-Planverfahren regeln. Gestaltungskonzept, Versorgungsmedien usw. seien erst die nächsten Verfahrensschritte.

**Stadtrat Canehl** stimmt den kritischen Äußerungen der beiden Vorgennannten zu und regt an, die gestalterischen Aspekte als Zielsetzung zu formulieren. Auch fehle hier die Anbindung zum ÖPNV. Er regt einen Änderungsantrag an.

Die fehlende Anbindung des ÖPNV wird durch **Stadträtin Jäger** ebenfalls bemängelt. Auch sei sie absolut gegen weitere Versiegelung von Acker- und Nutzflächen.

**Stadtrat Schumann** weist darauf hin, dass eine Anbindung zum ÖPNV durchaus fußläufig erreichbar sei.

Der Änderungsantrag des UWE zur DS0508/22 lautet wie folgt:

**Der Ausschuss für Umwelt und Energie empfiehlt dem Stadtrat folgende Änderung:**

**Im Bebauungsplan soll der Bau von Doppel -und Reihenhäusern festgesetzt werden.**

**Abstimmung über den ÄA: 4 - 2 - 1**

**Abstimmung über die so geänderte DS0508/22: 4 – 1 - 2**

- 5.6. Aufstellung der 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 111-3  
"Lerchenwuhne" im Teilbereich  
Vorlage: DS0524/22
- 

Auch diese DS wird durch **Frau Schäferhenrich** vorgestellt.

Er ergibt sich kein weiterer Diskussionsbedarf unter den Ausschussmitgliedern.

**Abstimmung über die DS0524/22: 6-0-1**

6. Anträge
- 

- 6.1. Städtebauliche Entwicklung von Supermarktstandorten in  
Magdeburg  
Vorlage: A0227/22
- 

**Stadträtin Fassi** stellt den Antrag ihrer Fraktion vor.

**Frau Schäferhenrich** erläutert die Stellungnahme.

Unter den Stadträten\*innen ergibt sich kein weiterer Diskussionsbedarf.

**Abstimmung über den A0227/22: 2-0-5**

- 6.1.1. Städtebauliche Entwicklung von Supermarktstandorten in  
Magdeburg  
Vorlage: S0436/22
- 

**S0436/22: zur Kenntnis genommen**

- 6.2. Schwammstadt Magdeburg - Bessere Regenwassernutzung!  
Vorlage: A0130/22
- 

Die Stellungnahme wird durch **Herrn Grögor** umfänglich vorgetragen.

**Die sachkundige Einwohnerin Lemke** äußert Unverständnis darüber, dass ein solches Konzept erarbeitet werden soll, obwohl aus ihrer Sicht die gesetzlichen Regelungen ausreichend gegeben wären.

**Stadträtin Jäger** hält die gesamte Versickerung des Regenwassers in Magdeburg für problematisch.

**Herr Grögor** führt aus, dass lt. Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt das Niederschlagswasser auf den Grundstücken verbleiben muss.

**Herr Rehbaum** ergänzt, dass dieses Konzept für den öffentlichen Raum genutzt werden könne, Verbesserungen seien jedoch erst nach und nach umsetzbar.

Durch **Stadtrat Moll** wird erfragt, wie sich das Prozedere im Winter mit Streugut, welches sich dann mit Wasser mische, gestalten würde.

**Herr Rehbaum** antwortet, dass die Ableitungen nur Gehwege betreffen würde.

**Stadtrat Canehl** bemängelt die fehlende Aufklärungsarbeit wie unter Punkt 11 der Stellungnahme beschrieben. Dies könne nicht ausreichend sein.

Durch **Stadtrat Dr. Zenker** werden die geplanten Ansätze gelobt. Jedoch fehlen ihm Auskünfte darüber, welche Ableitungen es geben soll (Rigolen, Zisternen u.ä.). Zusätzlich erkundigt er sich nach einer Übersicht der finanziellen Mittel für Kanalreinigungen.

**Herr Rehbaum** merkt an, dass es keine Einleitung von privaten Grundstücken in den öffentlichen Verkehrsraum geben werde. Einleitungen in die Kanalisation sind grundsätzlich gebührenpflichtig. Es gäbe ausreichend Mischwasserkanäle zur Wasseraufnahme.

**Stadtrat Schumann** weist darauf hin, dass es auch diverse Regenwasserrückhaltebecken gäbe.

Eine Lösung für die Aufnahme intensiver Wassermassen bei Starkregenereignissen wird durch **Stadträtin Jäger** gefordert. Man müsse hier die Kapazitäten erhöhen, um dieses Wasser weiter nutzen zu können.

**Herr Rehbaum** informiert, dass das Abwassernetz leistungsfähig bleiben müsse, ein Zwischenspeichern wegen fehlender Aufnahmekapazitäten daher nicht möglich sei.

**Stadtrat Schumann** verlässt um 18:30 Uhr den Sitzungssaal, anwesende Stadträte\*innen: **6/7**.

**Abstimmung über den A0130/22: 5 – 1 - 0**

6.2.1. Schwammstadt Magdeburg - Bessere Regenwassernutzung!  
Vorlage: S0446/22

---

**S0446/22: zur Kenntnis genommen**

7. Informationen

---

7.1. Invasive Arten in Magdeburg 2020 und 2021  
Vorlage: I0320/22

---

**Herr Gruhle** trägt die Informationsvorlage vor.

**Stadträtin Jäger** erkundigt sich danach, wann eine Wiederaufforstung nach den vielen Fällungen der durch den Laubholzbockkäfer befallenen Bäume möglich wäre.

Durch **Herrn Gruhle** wird darüber informiert, dass es erneut Funde gab. Er würde eine entsprechende Auflistung für die nächste Sitzung nachreichen.

*Nachrichtlich: Die untere Naturschutzbehörde wird durch eine Informationsvorlage in einer der nächsten Ausschusssitzungen darüber berichten.*

8. Verschiedenes

---

**Stadtrat Moll** trägt folgende Punkte vor:

1. Wann ist mit einer Antwort zu seiner Anfrage „Kleinkläranlagen in Hohmanns Badeanstalt“ zu rechnen?
2. Warum wurde der A0199/22 „Bypasslösung Salbker See“ seiner Fraktion von der TO genommen? Es ist nicht nachvollziehbar, warum das Schreiben des GLD aus dem Jahr 2021 erst im Januar 2023 den Stadträten\*innen übergeben worden war. In dieser Stellungnahme wird sogar eine Finanzierungsunterstützung erwähnt. Gibt es ein Zeitfenster, wann der Antrag wieder auf die TO genommen werden wird?

**Herr Rehbaum** führt zu Punkt 2 aus, dass derzeit eine durch die OB beauftragte interne Organisationsuntersuchung der Zuständigkeiten durchgeführt werde. Es greifen mehrere Probleme verschiedener Behörden ineinander. Erst wenn diese Zuständigkeit geklärt ist, kann eine Aufarbeitung des Themas erfolgen.

**Stadtrat Canehl** appelliert ebenfalls an die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Bypasslösung.

Durch **Herrn Rehbaum** wird nochmals klargestellt, dass verschiedene Maßnahmen bereits ergriffen worden seien. Hier müssten aber alle Gewässer der Stadt in die Gesamtbetrachtung einfließen. Diese Aufgabe ist personell durch die unteren Behörden nicht leistbar, da diese vorrangig Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis wahrzunehmen haben.

**Frau Scheerenberg** informiert darüber, dass **Herr Puhane** in der letzten Ausschusssitzung umfänglich zur Thematik Salbker See ausgeführt habe. Entsprechende Studien müssten ausgeschrieben und durch Fachleute betreut werden.

**Stadtrat Kumpf** bittet darum, dass zur nächsten Ausschusssitzung entsprechende Fachleute eingeladen werden, um in den fachlichen Austausch treten zu können. Diese Problematik sollte nicht zu lange aufgeschoben werden. Er regt an, dieses Thema als Diskussionsrunde mit Fachleuten in der nächsten Sitzung unter Sonstiges auf die TO zu nehmen.

**Herr Rehbaum** verspricht abschließend eine Lösung.

**Die sachkundige Einwohnerin Lemke** tritt mit folgendem Hinweis an **Herrn Rehbaum** heran:

Sie habe den Eindruck, dass die Begriffe Klimaschutz und Klimaanpassung in der Verwaltung miteinander vermischt werden würden. Sie verweist auf das „Zentrum KlimaAnpassung“, welches auch beratend tätig sei.

Hierzu führt **Herr Rehbaum** aus, dass die Stabsstelle Klima sowohl das Klimaschutzkonzept als auch das Klimaanpassungskonzept erarbeitet hat und demzufolge beides auseinanderhalte.

**Stadträtin Jäger** erinnert in diesem Zusammenhang an eine Präsentation zur Klimarelevanzprüfung, die seinerzeit durch Bg I **Herrn Platz** im Stadtrat vorgestellt worden war. Sie bittet um Übersendung dieser, insbesondere auch im Hinblick auf Bauvorhaben durch EB Kgm.

Abschließend bittet **Stadtrat Canehl** um Auskunft, wann die Klimastellen besetzt werden würden.

**Herr Rehbaum** informiert, dass drei Stellen zum 01.12.2022 bzw. 01.01.2023 besetzt worden sind, zwei Leitungsstellen befinden sich derzeit in der Ausschreibung.

Nachrichtlich:

1. Hohmanns Badeanstalt:

*Folgender Sachstand wurde durch die Verwaltung übermittelt:*

*Es fand ein Gespräch mit dem Grundstücksverwalter statt. Im Ergebnis ist die konkrete Abwasserentsorgung einzelner Parzellen noch zu recherchieren, für die vollständige Auskunft wurde eine Frist zum 31.03.2023 gesetzt. Der Grundstücksverwalter wird die Pächter über die Pflichten der Betreiber von Grundstücksentwässerungsanlagen informieren. Bei konkretem Verdacht einer nicht ordnungsgemäßen Abwasserentsorgung wird eine weitergehende Ermittlung durchgeführt.*

*2. Bypasslösung Salbker See:*

**Herr Karl-Heinz Jährling** vom LHW wird in der Ausschusssitzung am 14.02.2023 zu dieser Thematik referieren.

*3. Klimarelevanzprüfung*

Die von **Stadträtin Jäger** benannte Präsentation konnte nicht gefunden werden. Die direkte Abstimmung mit **Stadträtin Jäger** ergab, dass sich die relevanten Inhalte besagter Präsentation in den Anlagen zur **internen** Dienstanweisung „Klimarelevanzprüfung“ wiederfinden. Eine kurze Präsentation zum Thema Klimarelevanz liegt dem Protokoll bei.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Burkhard Moll  
Vorsitzender

Karen Ellermann  
Schriftführerin